

GESCHÄFTSBERICHT 2025

RAIFFEISEN

Nidwalden



Inhalt

Editorial	3
Geschäftsjahr 2025	4
Bilanz	6
Erfolgsrechnung	7
Eigenkapitalnachweis	8
Schlüsselzahlen	9
Anhang zur Jahresrechnung	10
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung	26
Bericht der Revisionsstelle	28

Fotografie Silvan Bucher, silvanbucher.ch
Titelbild: Panoramabild



HIER GEHT'S ZUM
**GESCHÄFTS-
BERICHT 2025**



HIER GEHT'S ZUM
**NACHHALTIGKEITS-
BERICHT**



Editorial

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das Wachstum setzt sich auf hohem Niveau fort, was die Ertragslage trotz sinkender Zinsen stabilisiert und wiederum erlaubt, das Genossenschaftskapital angemessen zu verzinsen.

Vertrauen ins Geschäftsmodell

Die internationalen Rahmenbedingungen haben sich auch in diesem Jahr stark verändert und ein Ende dieser Tendenz ist nicht in Sicht. Umso wichtiger ist ein verlässliches Geschäftsmodell. Die Grundpfeiler unseres Geschäfts sind intakt und offensichtlich erfolgreich. Das Vertrauen zeigt sich einmal mehr in der Zunahme des Anteilscheinkapitals. Per Ende 2025 zählen wir inzwischen 23'788 Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Technologische Entwicklung

Zurücklehnen funktioniert nicht. Wir sind vertrieblich ebenso gefordert wie technologisch. Mit dem Fokus, die verschiedenen Bankapplikationen möglichst intuitiv und kundenfreundlich zu gestalten, sind derzeit zahlreiche digitale Initiativen in Arbeit. Die Herausforderungen sind gross und die Projekte entsprechend anspruchsvoll, wenn es darum geht, die Prozesseffizienz für Kundenschaft und die Bank weiter zu steigern.

Erlebnisse

Die Raiffeisenbank Nidwalden nutzt die gute Ausgangslage, um genossenschaftlich und gesellschaftlich positive Erlebnisse zu schaffen – ganz im Sinne unseres lokalen nachhaltigen Engagements. Kommen Sie an unsere Versammlungen und nutzen Sie unsere zahlreichen Mitgliederangebote. Oder besuchen Sie uns ganz einfach persönlich vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!

Volkswirtschaftlicher Beitrag

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Sie alle steuern auf Ihre Weise Ihren Teil dazu bei, dass unsere Raiffeisenbank mit ihrer lokalen Verankerung und Vernetzung für die Bevölkerung, die Vereine und die KMU in Nidwalden, Engelberg und Seelisberg einen volkswirtschaftlichen Mehrwert bieten kann.

Raiffeisenbank Nidwalden



Werner Bucheli

Präsident des
Verwaltungsrates



Wachstum in allen Dimensionen

Die Raiffeisenbank Nidwalden erzielt 2025 ein sehr gutes operatives Ergebnis. Das Wachstum setzt sich in allen Bereichen auf hohem Niveau fort. Die Erträge können insbesondere im Wertschriften- und Anlagegeschäft erhöht werden. 23'788 Genossenschafterinnen und Genossenschafter profitieren von einer attraktiven Verzinsung ihrer Anteilscheine.

Über 3 Mia. Bilanzsumme

Auch 2025 gelingt der Raiffeisenbank Nidwalden ein überdurchschnittliches Wachstum. Die Bilanzsumme beläuft sich erstmals auf über CHF 3 Mia. Die Kundengelder steigen um 9.5%, die Hypothekarforderungen um 6.8% und das Depotvolumen um 15.4%. Erfreulich ist auch die konstante Zunahme der Mitgliederbasis. 23'788 Mitglieder sind per Ende Jahr an der Raiffeisenbank Nidwalden beteiligt.

Zinsertrag

Wegen sinkender Zinsen gehen der Zinsertrag und der Zinsaufwand um je rund CHF 10 Mio. zurück, weshalb der Zinserfolg gegenüber dem Vorjahr um 1.2% bzw. CHF 0.3 Mio. tiefer ausfällt. Dank der Auflösung von Wertberichtigungen verbessert sich das Nettozinsergebnis im Berichtsjahr dennoch um 4.0%.

Weniger Zins bei Raiffeisen Schweiz

Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist die Tochter der 212 Raiffeisenbanken. Die Raiffeisenbank Nidwalden ist an Raiffeisen Schweiz mit CHF 32.1 Mio. beteiligt. Die Dividende aus diesem Genossenschaftskapital fließt in den übrigen ordentlichen Erfolg. Da sich die Verzinsung im Berichtsjahr von 4.0% auf 1.25% reduziert hat, fällt der übrige ordentliche Erfolg deutlich tiefer aus. Er reduziert sich auf CHF 0.5 Mio.

Erfolgreiches Kommissions- und Handelsgeschäft

Mit der Ausweitung des Depot- und Kreditvolumens steigen in diesen Geschäftsbereichen auch die Kommissionserträge. Daneben legen auch die Erträge im Debit- und Kreditkartengeschäft zu. Insgesamt kann der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft auf CHF 7.1 Mio. ausgeweitet werden. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft bleibt mit CHF 1.8 Mio. stabil.

105 Mitarbeitende

Im Berichtsjahr konnten vier neue Stellen geschaffen werden. Neben dem Wachstum steht dahinter eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots. Der Personalaufwand steigt um 4.2%. Der Anstieg des Sachaufwands um 4.5% steht im Zusammenhang mit der Volumenausweitung sowie den Kosten für die Mitgliederversammlungen, welche ab diesem Geschäftsjahr nicht mehr abgegrenzt werden können. Insgesamt steigt der Geschäftsaufwand um 4.3%.

Geschäftsjahr 2025

Stärkung des Eigenkapitals

Das gute Ergebnis erlaubt eine weitere Stärkung des Eigenkapitals. Die zusätzlichen Reserven helfen, die hohen regulatorischen Anforderungen an die Eigenmittel zu erfüllen. Die Eigenkapitalbasis wird zudem massgeblich durch neues Genossenschaftskapital gestärkt, welches dank der Attraktivität der Mitgliedschaft im Berichtsjahr um CHF 9.6 Mio. wächst.

3.5% Zins für die Anteilscheine

Der Geschäftserfolg reduziert sich um 4.1% auf CHF 12.6 Mio. Weniger stark zurück geht der Jahresgewinn. Nach der Bildung von Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken und Steuern sinkt er um 3.1% auf CHF 4.4 Mio. Das ist das drittbeste Ergebnis der Raiffeisenbank Nidwalden. Von diesem guten Geschäftsgang profitieren die Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Der Verwaltungsrat beantragt eine Verzinsung der Anteilscheine mit 3.5%.

Transparenz in Sachen Nachhaltigkeit

Die Raiffeisenbank Nidwalden veröffentlicht erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieses Dokument reiht sich ein in verschiedene Massnahmen des Nachhaltigkeitskonzepts, welches der Verwaltungsrat im Vorjahr verabschiedet hat. Sie finden darin Kennzahlen, Massnahmen und die strategischen Schwerpunkte. Informieren Sie sich jetzt online unter www.raiffeisen-nidwalden.ch/dokumente.

**HIER GEHT'S ZUM
NACHHALTIGKEITS-
BERICHT**



Die Bankleitung (v.l.n.r.)
Christoph Baumgartner
Patricia Odermatt
Herbert Genhart
Michael Arnet

Jahresrechnung

Bilanz

Bilanz					
in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		7'548'274	6'631'012	−917'262	−12,2
Forderungen gegenüber Banken		472'980'138	568'286'665	95'306'527	20,2
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	80'507'407	76'427'818	−4'079'589	−5,1
Hypothekarforderungen	1, 5	2'205'556'168	2'355'609'167	150'052'999	6,8
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'004'703	2'480'081	−1'524'622	−38,1
Beteiligungen		28'053'402	33'853'402	5'800'000	20,7
Sachanlagen		7'602'685	7'758'174	155'488	2,1
Sonstige Aktiven	4	17'455	30'432	12'977	74,4
Total Aktiven		2'806'270'232	3'051'076'751	244'806'519	8,7
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		10'046'057	49	−10'046'008	−100,0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		2'421'044'287	2'652'106'316	231'062'028	9,5
Kassenobligationen		−	−	−	−
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		158'100'000	165'100'000	7'000'000	4,4
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'437'439	5'930'667	493'228	9,1
Sonstige Passiven	4	4'037'245	1'136'901	−2'900'344	−71,8
Rückstellungen	7	78'860'593	84'322'466	5'461'872	6,9
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7	20'750'000	22'750'000	2'000'000	9,6
Genossenschaftskapital	8	59'116'600	68'728'200	9'611'600	16,3
Gesetzliche Gewinnreserve		44'357'857	46'622'959	2'265'102	5,1
Jahresgewinn		4'520'153	4'379'194	−140'959	−3,1
Total Eigenkapital		128'744'610	142'480'353	13'735'743	10,7
Total Passiven		2'806'270'232	3'051'076'751	244'806'519	8,7
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	3'747'119	3'913'313	166'194	4,4
Unwiderrufliche Zusagen ¹	1	136'438'018	218'106'493	81'668'475	59,9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	251'762'433	272'433'851	20'671'418	8,2

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

¹ Aufgrund einer Anpassung der Kreditformalitäten im Geschäftsjahr 2023 waren per 31. Dezember 2024 unwiderrufliche Zusagen im Umfang von CHF 36'626'741 nicht mehr auszuweisen. Unter Berücksichtigung dieser nicht mehr auszuweisenden Positionen beliefen sich die unwiderruflichen Zusagen per 31. Dezember 2024 insgesamt auf CHF 173'064'759. Der Bestand an unwiderruflichen Zusagen per 31. Dezember 2025 entspricht dem in der Tabelle «Ausserbilanzgeschäft» ausgewiesenen Wert von CHF 218'106'493.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024	2025	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		43'401'121	33'257'077	-10'144'044	-23,4
Zinsaufwand		-18'605'695	-8'769'270	9'836'425	-52,9
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		24'795'426	24'487'806	-307'619	-1,2
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-764'320	504'275	1'268'595	-166,0
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		24'031'105	24'992'082	960'976	4,0
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		4'841'157	5'613'794	772'637	16,0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		147'877	331'484	183'607	124,2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		3'317'380	3'663'003	345'623	10,4
Kommissionsaufwand		-2'301'933	-2'462'435	-160'502	7,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		6'004'481	7'145'846	1'141'365	19,0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	1'906'810	1'846'269	-60'541	-3,2
Beteiligungsertrag		1'110'860	379'856	-731'004	-65,8
Liegenschaftenerfolg		261'226	163'711	-97'515	-37,3
Anderer ordentlicher Ertrag		211'250	13'739	-197'511	-93,5
Anderer ordentlicher Aufwand		-13	-9'227	-9'214	n/a
Übriger ordentlicher Erfolg		1'583'323	548'079	-1'035'244	-65,4
Geschäftsertrag		33'525'719	34'532'275	1'006'556	3,0
Personalaufwand	13	-10'824'490	-11'274'694	-450'204	4,2
Sachaufwand	14	-8'588'881	-8'971'635	-382'754	4,5
Geschäftsaufwand		-19'413'372	-20'246'329	-832'957	4,3
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-909'283	-1'627'755	-718'472	79,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-74'734	-73'955	779	-1,0
Geschäftserfolg		13'128'330	12'584'236	-544'095	-4,1
Ausserordentlicher Ertrag		20'276	88'332	68'056	335,7
Ausserordentlicher Aufwand		-5'800'000	-5'450'000	350'000	-6,0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-2'000'000	-2'000'000	-	-
Steuern	15	-828'454	-843'373	-14'920	1,8
Jahresgewinn		4'520'153	4'379'194	-140'959	-3,1
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		2'265'102	2'250'987	-14'115	-0,6
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		2'255'051	2'128'207	-126'844	-5,6
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		4'520'153	4'379'194	-140'959	-3,1

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	59'116'600	44'357'857	20'750'000	4'520'153	128'744'610
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	9'611'600				9'611'600
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		2'265'102		-2'265'102	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			2'000'000		2'000'000
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-2'255'051	-2'255'051
Gewinn				4'379'194	4'379'194
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	68'728'200	46'622'959	22'750'000	4'379'194	142'480'353

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 83'629'636 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 78'179'636 Franken). Davon sind 0 Franken versteuert (Vorjahr 0 Franken).

Jahresrechnung

Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen	2024	2025	Veränderung in %
in CHF, Prozent, Anzahl			
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	2'806'270'232	3'051'076'751	8,7
Kundenausleihungen ¹	2'286'063'575	2'432'036'986	6,4
davon Hypothekarforderungen	2'205'556'168	2'355'609'167	6,8
Kundeneinlagen	2'421'044'287	2'652'106'316	9,5
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	105,9%	109,1%	
Total Eigenkapital	128'744'610	142'480'353	10,7
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	34'290'039	34'028'000	-0,8
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	24'795'426	24'487'806	-1,2
Geschäftsaufwand	19'413'372	20'246'329	4,3
Geschäftserfolg	13'128'330	12'584'236	-4,1
Jahresgewinn	4'520'153	4'379'194	-3,1
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	56,6%	59,5%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'760'600	437'188	-75,2
in % der Kundenausleihungen	0,08%	0,02%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	947	735'797	n/a
in % der Kundenausleihungen	–	0,03%	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	23'437	23'788	1,5
Depotvolumen	627'247'370	723'673'402	15,4
Anzahl Mitarbeitende	101	105	4,0
davon Anzahl Lernende	11	9	-18,2
Anzahl Vollzeitstellen	77,7	83,4	7,5
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	4	4	–

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft hat ihren Sitz in Stans. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören der Kanton Nidwalden und die Gemeinden Engelberg und Seelisberg. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2025 105 Mitarbeitende, davon 9 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 83,4 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Anhang zur Jahresrechnung

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats betrug im Geschäftsjahr 2025 202'608 Franken brutto inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (Vorjahr: 170'491 Franken). Darin enthalten sind sämtliche Pauschalen, Sitzungsgelder, Spesen und allfällige Entschädigungen für Ausbildungen sowie für ausserordentliche Aufwände. Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen weder variable Vergütungen noch freiwillige betriebliche Nebenleistungen. Die Bank gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Vorzugskonditionen für deren Bankgeschäfte.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher entstehen kann, wenn ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquiditätsrisiko

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz, welches den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe sicherstellt. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken, physische Sicherheitsrisiken, IT-Risiken und Modellrisiken.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Sicherheiten») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen überwacht. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert analysiert. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Latente Ausfallrisiken

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Sicherheiten

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank regelmässig oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung regelmässig oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Kaufpreis und Verkehrswert massgeblich ist. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich. Im Rahmen der Kreditvergabe bei Neugeschäften und Krediterhöhungen wird der ursprüngliche Belehnungswert festgelegt und während einer Dauer von fünf Jahren beibehalten, sofern keine Investitionen in das Pfandobjekt erfolgen.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombarkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis festgelegt.

Die Belehnungswerte werden laufend überwacht und bei Marktveränderungen oder erhöhtem Risiko angepasst.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2024	31.12.2025
EUR	0.9382	0.9311
USD	0.9063	0.7931

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Restmietdauer/nächste Kündigungsmöglichkeit, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2025 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	5'772'911	23'740'520	47'379'610	76'893'042
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	9'000'000	45'470'000	54'470'000
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	2'123'317'257	5'895	78'000	2'123'401'152
Büro- und Geschäftshäuser	35'216'175	–	–	35'216'175
Gewerbe und Industrie	126'465'313	–	–	126'465'313
Übrige	75'321'197	–	701	75'321'899
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	2'366'092'853	23'746'415	47'458'312	2'437'297'580
31.12.2024	2'216'020'439	21'582'023	54'982'179	2'292'584'641
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	2'361'372'126	23'689'157	46'975'703	2'432'036'986
31.12.2024	2'211'356'672	21'550'488	53'156'415	2'286'063'575
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	1'067'618	1'755'187	1'090'508	3'913'313
Unwiderrufliche Zusagen	189'794'565	9'938'593	18'373'335	218'106'493
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			272'433'851	272'433'851
Total Ausserbilanz				
31.12.2025	190'862'183	11'693'780	291'897'694	494'453'657
31.12.2024	107'529'324	14'179'673	270'238'573	391'947'570

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 271'132'971 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2025	437'229	–	437'229	437'188
31.12.2024	2'852'014	1'092'293	1'759'720	1'760'600

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Die gefährdeten Forderungen sind brutto um 2'414'785 Franken beziehungsweise netto um 1'322'491 Franken tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang ist darin begründet, dass einige Wertberichtigungspositionen abschliessend bearbeitet werden konnten.

Informationen zur Bilanz

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	–	–
Total Handelsgeschäft	–	–

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	–	–	–	–

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontrakt-volumen
	positive	negative		positive	negative	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
31.12.2025	–	–	–	–	–	–
31.12.2024	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF		Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte	31.12.2025	–	–	–

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Sonstige Aktiven		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	17'455	22'765
Übrige Abrechnungskonten	–	–
Übrige sonstige Aktiven	–	7'668
Total sonstige Aktiven	17'455	30'432
Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	4'410	4'667
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	3'942'871	1'066'254
Übrige Abrechnungskonten	15'218	16'325
Übrige sonstige Passiven	74'747	49'655
Total sonstige Passiven	4'037'245	1'136'901

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt				
in CHF	31.12.2024		31.12.2025	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	196'835'503	158'100'000	209'083'303	165'100'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

² Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Nidwalden sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	676'960	725'865
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	676'960	725'865

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2023	31.12.2024
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	111,6	117,4

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2024 auf 117 Prozent. Per Ende 2024 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert und somit bestanden freie Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2025 kann ab April 2026 im Geschäftsbericht 2025 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2024	2025
Stand 1.1.	704'586	676'960
+ Einlagen ¹	–	100'000
– Entnahmen ¹	–32'159	–52'352
+ Verzinsung ²	4'533	1'257
Stand 31.12.	676'960	725'865

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	598'958	–	24'312	–6	–	69'566	–	692'830
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	140'958	–	–	–6	–	69'566	–	210'518
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	78'261'636	–	–	–	–	5'450'000	–82'000	83'629'636
Total Rückstellungen	78'860'593	–	24'312	–6	–	5'519'566	–82'000	84'322'466
Reserven für allgemeine Bankrisiken	20'750'000	–	–	–	–	2'000'000	–	22'750'000
davon versteuert	20'750'000	–	–	–	–	2'000'000	–	22'750'000
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	6'521'336	–734'000	–24'312	23	3'740	553'268	–1'059'340	5'260'714
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'760'600	–734'000	–24'312	–	3'740	490'500	–1'059'340	437'188
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	4'760'736	–	–	23	–	62'768	–	4'823'527

Informationen zur Bilanz

8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital			
in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	23'437	200	4'687'400
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			54'429'200
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	23'437		59'116'600
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	1'029	200	205'800
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–678	200	–135'600
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			10'723'000
– Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			–1'181'600
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	23'788	200	4'757'600
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			63'970'600
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	23'788		68'728'200

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 68'728'200 Franken ist aufgeteilt auf 343'641 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 59'116'600 Franken aufgeteilt auf 295'583 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 68'728'200 Franken (Vorjahr 59'116'600 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen

Nahestehende Personen				
	Forderungen		Verpflichtungen	
in CHF	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Gruppengesellschaften	476'564'350	570'309'528	10'097'323	99'303
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	5'614'800	9'420'980	4'695'613	3'172'471
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
in CHF	2024	2025
Devisen- und Sortenhandel	1'843'967	1'811'473
Edelmetallhandel	62'843	34'796
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'906'810	1'846'269

12 – Negativzinsen

Negativzinsen		
in CHF	2024	2025
Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	29'040	51'892
Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	512'572	502'215

Im Vorjahr sind keine Negativzinsen auf Kundenpositionen verbucht worden.
Die Negativzinsen des Berichtsjahres betreffen überwiegend Transaktionen mit Raiffeisen Schweiz.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

13 – Personalaufwand

Personalaufwand		
in CHF	2024	2025
Gehälter Bankbehörden und Personal	8'561'390	8'869'015
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	852'996	882'929
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	1'049'104	1'156'821
Übriger Personalaufwand	361'001	365'929
Total Personalaufwand	10'824'490	11'274'694

14 – Sachaufwand

Sachaufwand		
in CHF	2024	2025
Raumaufwand	911'902	909'390
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	2'882'799	2'818'741
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	154'995	142'779
Honorare der Prüfgesellschaft	66'874	42'018
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	66'874	42'018
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	4'572'311	5'058'707
Total Sachaufwand	8'588'881	8'971'635

* Darin enthalten sind 23'393 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 15'827 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern		
in CHF	2024	2025
Laufende Steuern*	828'454	843'373
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	6,31%	6,70%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 5'450'000 Franken (Vorjahr 5'800'000 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Delegiertenversammlung der
Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft, Stans

Basel, 28. Januar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Nidwalden Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für die Abschlussprüfung von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Roland Huwiler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ahmet Sahin
BSc in Betriebsökonomie

Hiä
isch
guäd

Verwaltungsrat

Werner Bucheli
Claudia Flury
Christina Amstutz
Albert Gabriel
Walter Gut
Alexandra Keller

Präsident
Vizepräsidentin
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Bankleitung

Dr. Christoph Baumgartner
Michael Arnet
Herbert Genhart
Patricia Odermatt

Vorsitzender der Bankleitung
Leiter Kreditberatung
Leiter Finanzberatung
Leiterin Services

Mitarbeitende

Achermann Livio, Achermann René, Achermann Thomas, Amstad Judith, Anderhirsern Karin, Bachmann Mike, Bachmann Sylvia, Barmettler Nadja, Barmettler Marc, Barmettler Ramon, Barmettler Stefanie, Baumgartner Remo, Bissig Luis, Bissig Tanja, Blättler Bernhard, Brand Noel, Britschgi Claudia, Bucher Kimi, Burkard Alina, Christen Karin, Christen Tom, Dimeck Giorgia, Dönni Sarah, Fellmann Judith, Flüeler Mona, Flury Andrea, Fracasso Manuel, Fries Andy, Gander Anja, Gander Vreny, Geisser Patrizia, Gröbli Nathalie, Grossi Laura, Haas Claudia, Halbeisen Christoph, Hodzic Elvira, Hofstetter Philipp, Holdener Agi, Howald Sandro, Joller Andrea, Jud Sarah, Jutz Angela, Kaufmann Karin, Keller Jasmin, Kluser Sarina, Kosumi Jeanette, Krasniqi Sabile, Krebs Daniela, Loser Ruth, Maissen Monika, Mathis Christa, Mathis Katja, Mösch Joel, Näpflin Jörg, Nguyen Quoc Hoa, Niederberger Beat, Niederberger Heidi, Niederberger Kai, Niederberger Remo, Odermatt Janis, Odermatt Marlies, Omlin Livia, Ott Claudio, Perner Julia, Reber Patricia, Reina Rubén, Renggli Andrea, Ribeiro Laisa, Rohrer Céline, Rüger Nicole, Schaffhauser Jürg, Schawalder Mona, Schelbert Alexander, Scherer Andrin, Schleiss Andrea, Schleiss Priska, Schmid Andrea, Schuler Rita, Selmani Visar, Sicher Alexandra, Sigrist Birgit, Sokolaj Yaka, Stössel Rita, Strässle Mira, Theiler Stefan, Tresch Rafael, Ulrich Selina, Virijevic Andriana, Vistocco Gerardo, von Holzen Sven, Walker Tim, Waser Stefan, Wohlwend Jasmin, Wyrsh Ariana, Zanni Fabienne, Zimmermann Carmen, Zimmermann Edith, Zimmermann Markus, Zwysig Benedikt

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Hauptsitz

Riedenmatt 1, 6370 Stans

Geschäftsstellen

Ennetbürgerstrasse 1, 6374 Buochs

Dorfplatz 3, 6052 Hergiswil

Robert-Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

Telefon 041 618 98 98

nidwalden@raiffeisen.ch

raiffeisen-nidwalden.ch

RAIFFEISEN

Nidwalden



Hiä
isch
guäd

